



PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	28.03.2024		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/019/2024	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	21:06	Uhr

Die Einladung erfolgte am 21.03.2024 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Vorsitzender Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA

GR Johannes Bangheri

GR Alexander Bortz

GR Klaus Brunner

GR Martin Egger

Maria Fuchs

Sonja Guggenberger

Vertretung für Frau Karin Rupprechter

Vertretung für Ing. Maria Unterrainer

Vertretung für Herrn Alexander Fong

Vertretung für Herrn Bmstr. Ing. Rudolf
Puecher

GR Martin Knapp

GR Stefan Kogler

GR Daniel Moser

GR Michael Rogler, B.Sc.

GR Mag. Ingrid Schwarzenberger

GR DI (FH) Clemens Steiner

GR Hermann Thumer

Vertretung für Herrn Rudolf Wurm

Vertretung für Frau Lea Ventura

Schriftführer:

Schriftführer Mag. iur. Christian Lechner

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR Alexander Fong

GR Bmstr. Ing. Rudolf Puecher

GR Karin Rupprechter

GR Ing. Maria Unterrainer

GR Lea Ventura

GR Rudolf Wurm

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 20.02.2024**
- 3. Sitzung Überprüfungsausschuss vom 11.03.2024 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Genehmigung der Abweichungen gegenüber Voranschlag 2023
 - 3.2. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2023 und Entlastung des Bürgermeisters
- 4. Sitzung Bau-, Raumordnungs- und Verkehrsausschuss vom 12.03.2024 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Straßensanierung und Erneuerung Wasserleitung Hohlsteinweg
 - 4.2. Straßenbauarbeiten Faberstraße (Bangheri bis Kreuzung), Gehsteig Faberstraße und Hualachgasse
- 5. Sitzung e5-Ausschuss vom 12.03.2024**
- 6. Sitzung Projektsteuerungsgruppe "Gesundheitsdrehseibe Community Nursing Brixlegg" vom 22.02.2024**
- 7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
 - 7.1. Anpassung Entgelt (Schwimmbad Kästchen Einsatz/Tag)
 - 7.2. Beschlussfassung bezüglich Rückerstattung der Müllgrundgebühr aufgrund der „Gebührenbremse“ des Landes Tirol
 - 7.3. Beschlussfassung über den Gemeindebeitrag zum Pumptrack an den Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland
- 8. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
- 9. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit**
- 10. Personalangelegenheiten**
 - 10.1. St. Josefsheim - Anstellung DGKP

VERLAUF DER SITZUNG

Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird verlesen und auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

Die Tagesordnung wird um die Verhandlungsgegenstände erweitert:

- 7.2. Beschlussfassung bezüglich Rückerstattung der Müllgrundgebühr aufgrund der „Gebührenbremse“ des Landes Tirol**
- 7.3. Beschlussfassung über den Gemeindebeitrag zum Pumptrack an den Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland**

2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 20.02.2024

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf die Verlesung des Gemeinderatsprotokolls vom 20.02.2024 einstimmig verzichtet. Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zum Protokoll erfolgen, wird das Gemeinderatsprotokoll vom 20.02.2024 (jeweils öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) einstimmig genehmigt und gemäß § 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

3. Sitzung Überprüfungsausschuss vom 11.03.2024 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11.03.2024 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst.

3.1. Genehmigung der Abweichungen gegenüber Voranschlag 2023

Der Überprüfungsausschuss hat die im Rechnungsabschluss 2023 erläuternden Abweichungen gegenüber dem Ergebnisvoranschlag und die erläuternden Abweichungen gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag überprüft und vorgeschlagen, die bisher noch nicht beschlossenen Abweichungen zu genehmigen.

Auf Anfrage des Bürgermeisters werden keine Fragen zu den Abweichungen gestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die bisher nicht genehmigten Abweichungen der Über-/Unterschreitungen im Ergebnis-/Finanzierungshaushalt.

3.2. Beratung und Beschlussfassung Rechnungsabschluss 2023 und Entlastung des Bürgermeisters

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 wurde vorgeprüft.

Nach Abschluss aller Buchungen wird dem Gemeinderat der RA 2023 mit nachstehenden Beträgen zur Beschlussfassung vorgelegt.

Erträge in der Höhe von € 11.912.231,68 stehen Aufwendungen von € 12.243.860,19 gegenüber. Das Nettoergebnis für den Ergebnishaushalt beträgt - € 331.628,51.

Im Finanzierungshaushalt stehen Einzahlungen in der Höhe von € 11.835.892,36 Auszahlungen in der Höhe von € 10.797.793,89 in der operativen Gebarung gegenüber, sowie Einzahlungen in der Höhe von € 480.426,99 Auszahlungen in der Höhe von € 2.364.268,08 in der investiven Gebarung gegenüber. Das ergibt einen Nettofinanzierungssaldo (3) von - € 845.742,62. Unter Hinzurechnung des Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit von - € 459.648,24 ergibt sich ein Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung von - € 1.305.390,86.

Ergebnishaushalt Gesamt 2023	
Summe Erträge	11.912.231,68 €
Summe Aufwendungen	12.243.860,19 €
Nettoergebnis	-331.628,51 €
Finanzierungshaushalt Gesamt 2023	
Summe Einzahlungen operative Gebarung	11.835.892,36 €
Summe Auszahlungen operative Gebarung	10.797.793,89 €
Summe Einzahlungen investive Gebarung	480.426,99 €
Summe Auszahlungen investive Gebarung	2.364.268,08 €
Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo	-845.742,62 €
Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-459.648,24 €
Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	-1.305.390,86 €

Der Endbestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2023 beträgt € 2.018.980,64 und ergibt ein Minus von € 380.400,90 im Vergleich zum 31.12.2022.

Liquide Mittel	
Endstand liquide Mittel 31.12.2022	2.399.381,54 €
Endstand liquide Mittel 31.12.2023	2.018.980,64 €
Vergleich 2023 mit 2022 ergibt ein Minus von	-380.400,90 €

KASSENBESTANDSAUFNAHME	BETRAG IN €
Bargeld (Protokoll Kassabstimmung) vom 31.12.2023	1.512,82 €
Guthaben beim Kreditinstitut Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen Bankstelle Brixlegg , Kto. Nr. AT53 3635 8000 0502 0078 , Auszug Nr. 248/002 vom 29.12.2023 .	1.192.094,72 €
Guthaben beim Kreditinstitut Sparkasse Rattenberg Bank AG Bankstelle Brixlegg , Kto. Nr. AT42 2050 8000 0000 0430 , Auszug Nr. 200/001 vom 29.12.2023 .	333.389,46 €
Guthaben beim Kreditinstitut Volksbank Tirol AG , Kto. Nr. AT32 4239 0006 3000 0387 , Auszug Nr. 119 vom 31.12.2023 .	170.878,60 €
Guthaben beim Kreditinstitut BAWAG PSK Bankstelle Brixlegg , Kto. Nr. AT87 6000 0000 0791 4852 Auszug Nr. 62 vom 20.12.2023 .	93.076,53 €
Guthaben beim Kreditinstitut HYPO TIROL BANK AG , Kto. Nr. AT94 5700 0002 2017 3001 Auszug Nr. 00112 vom 31.12.2023 .	228.028,51 €
Vorhandener tatsächlicher Kassenbestand (Ist-Stand)	2.018.980,64 €
Geldbestandverlagerung	0,00 €
Stand liquide Mittel lt. Finanzierungshaushalt zum 06.03.2023	2.018.980,64 €
Buchmäßiger Kassenbestand (Kassen-Soll-Bestand) 31.12.2023	2.018.980,64 €
KASSENFEHLBETRAG/-ÜBERSCHUSS	0,00 €

Sämtliche Details auf Haushaltsebene findet man im RA 2023 unter „Ergebnis- und Finanzierungsrechnung Detailnachweis“. Die Hauptgründe der Abweichungen sind unter Punkt 4) des Protokolls angegeben.

Beschlüsse:

- a) *In Abwesenheit des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat unter Vorsitz von Bgm. Stv. Norbert Leitgeb der Rechnungsabschluss 2023 (14 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltungen) beschlossen:*
- b) *Dem Bürgermeister wird einstimmig die Entlastung erteilt.*

Der Bürgermeister betritt um 19:30 Uhr wieder den Sitzungssaal. Nach Entgegennahme des Abstimmungsergebnisses bedankt er sich beim Gemeinderat für die einstimmige Abstimmung und das entgegengebrachte Vertrauen und spricht einen Dank an die Finanzverwaltung aus.

4. Sitzung Bau-, Raumordnungs- und Verkehrsausschuss vom 12.03.2024 mit Beschlussfassung über:

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des Bau- und Raumordnungsausschusses vom 12.03.2024 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst.

4.1. Straßensanierung und Erneuerung Wasserleitung Hohlsteinweg

Im Budget für das Jahr 2024 sind die Projekte „Straßensanierung Hohlsteinweg (ab Einmündung Tischlergasse)“ und „Erneuerung Wasserleitung Hohlsteinweg (ab Einmündung Tischlergasse)“ vorgesehen.

Für die Durchführung der Grabungs- und Straßenbauarbeiten wurden die Firmen Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co KG, Rieder GmbH & Co KG und STRABAG AG zur Angebotslegung eingeladen.

Die Firmen haben gesamt wie folgt angeboten (exkl. MWST):

Ing. Hans Bodner Baugesellschaft m.b.H. & Co KG:	€ 96.337,21
STRABAG AG:	€ 95.733,53
Rieder GmbH & Co KG:	Kein Angebot abgegeben.

Parallel dazu wurden von den Firmen HB-Technik und Kontinentale Angebote für die Lieferung des Wasserleitungsmaterials eingeholt. Die Wasserleitung soll vom Bauhof verlegt werden.

Die Firmen haben wie folgt angeboten (exkl. MWST):

HB Technik:	€ 10.200,64
Kontinentale:	€ 10.209,00

Unter Berücksichtigung der für das Budget wirksamen Kosten (Straßenbau inkl. MWST und Erneuerung Wasserleitung exkl. MWST) ergibt sich somit folgendes Ergebnis:

	STRABAG [€]	Bodner [€]
Straßen-, Grabungs- u. Materialk. WL (exkl. MWST)	59.581,46	61.032,79
Straßenbaukosten (inkl. MWST)	55.623,25	54.606,07
Summe Projekt Hohlsteinweg	115.204,71	115.638,86

Im Budget sind für die beiden Projekte insgesamt € 105.000,00 (Erneuerung Wasserleitung € 40.000, Straßenbau: € 65.000) vorgesehen. Aufgrund der Angebotssummen der Billigstbieter STRABAG AG und HB Technik wird das Budget somit insgesamt um € 10.204,71 überschritten.

Da auch der Straßenabschnitt zwischen Mehrner Brücke und Abzweigung Tischlergasse zu sanieren ist (die Wasserleitung ist in diesem Bereich bereits erneuert), soll bis zur Gemeinderatssitzung anhand der nun vorliegenden Einheitspreise eine Kostenschätzung für die Erneuerung des Asphalts in diesem Bereich erstellt werden.

Wenn die Erneuerung des Belags in diesem Bereich finanzierbar ist, soll aus Sicht der Ausschussmitglieder auch dieser Straßenabschnitt saniert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Billigstbieter nämlich die STRABAG AG (Grabungs- und Straßenbauarbeiten) und die HB-Technik (Materiallieferung) gemäß den vorliegenden Angeboten zu beauftragen.

Die Auftragssummen betragen exkl. MWST:

Fa. STRABAG AG; Angebot Nr. TQ-2400008428 vom 04.03.2024

Straßenbau- und Grabungsarbeiten WL: € 49.380,82

Straßenbau: € 46.352,71

Fa. HB-Technik; Angebot Nr. AAK 8001148 vom 14.02.2024

Materiallieferung WL: € 10.200,64

Weiter beschließt der Gemeinderat einstimmig im Zuge dieser Arbeiten auch im Abschnitt Mehrner Brücke bis Abzweigung Tischlergasse der Asphalt zu erneuern.

Die Budgetüberschreitung wird durch Überschüsse aus 2023 bzw. Einsparungen bei aktuellen Projekten gedeckt werden. Darum genehmigt der Gemeinderat einstimmig diese Budgetüberschreitung.

4.2. Straßenbauarbeiten Faberstraße (Bangheri bis Kreuzung), Gehsteig Faberstraße und Hualachgasse

Ing. Martin Kohler informiert die Ausschussmitglieder über nachfolgende Straßenbauarbeiten:

Faberstraße (Bangheri bis Kreuzung):

Aufgrund des frühen Wintereinbruchs konnten die Asphaltierungsarbeiten 2023 nicht abgeschlossen werden. Diese sind daher noch zu erledigen. Es müssen Deckel und Abdeckung hochgezogen und eine 3cm starke Decke asphaltiert werden.

Im Budget war das Projekt für 2023 vorgesehen. Aus diesem Grund sind die Mittel 2024 nicht vorgesehen. Die Durchführung dieser Arbeiten ist allerdings dringend erforderlich, da ansonsten die Kanäle und Wasserleitungen (Schieber) nicht zugänglich sind.

Die Kosten dafür betragen lt. Angebot der Fa. STRABAG AG exkl. MWST € 32.555,93.

Gehsteig Faberstraße:

Ebenfalls nicht abgeschlossen werden konnten die Asphaltierungsarbeiten beim neuen Gehsteig in der Faberstraße. Auch diese Kosten sind im Budget für 2024 nicht vorgesehen. Laut Angebot der Fa. STRABAG AG betragen die Kosten für die Arbeiten exkl. MWST € 3.763,31.

Im Abschnitt Klausler Brücke bis Beginn Gehsteig wird auch noch die Absturzsicherung angepasst.

Hualachgasse:

Die Arbeiten in der Hualachgasse konnten erst im Anschluss an ein privates Bauvorhaben durchgeführt werden. Die Künette der seitens der Gemeinde verlegten Leitungen (Wasser und Kanal) konnte ebenfalls wegen des frühen Wintereinbruchs nur noch provisorisch asphaltiert werden.

Für die Erneuerung des Asphalts in der Hualachgasse betragen die Kosten lt. Angebot der Fa. STRABAG AG exkl. MWST € 29.532,06.

Der Bürgermeister teilt mit, dass bis zur nächsten Gemeinderatssitzung das Jahresergebnis für 2023 bekannt sein sollte. Aufgrund dessen kann der Gemeinderat eine Entscheidung treffen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Asphaltierungsarbeiten der Bereiche in der Faberstraße sowie der Hualachgasse an die Firma STRABAG AG gemäß Angebot Nr. TQ-2400010862 vom 27.02.2024 zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt insgesamt exkl. MWST € 65.851,30.

5. Sitzung e5-Ausschuss vom 12.03.2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung des e5 Ausschusses vom 12.03.2024.

6. Sitzung Projektsteuerungsgruppe "Gesundheitsdrehscheibe Community Nursing Brixlegg" vom 22.02.2024

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Sitzung der Projektsteuerungsgruppe vom 22.02.2024.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes werden folgende Beschlüsse gefasst.

7.1. Anpassung Entgelt (Schwimmbad Kästchen Einsatz/Tag)

Der Bürgermeister berichtet, dass Heidi Gründler (Imbissbetreiberin) angeregt hat, dass die Kaution für einen Spindschlüssel auf einen runden Eurobetrag abgeändert wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Kaution für einen Spindschlüssel für die Saison 2024 auf € 4,- zu ändern.

7.2. Beschlussfassung bezüglich Rückerstattung der Müllgrundgebühr aufgrund der „Gebührenbremse“ des Landes Tirol

Aufgrund des Bundesgesetzes über einen Zuschuss an die Länder zur Finanzierung einer Gebührenbremse, BGBl. I 122/2023, hat der Bund dem Land Tirol einen einmaligen Zweckzuschuss zum Zweck der Finanzierung der Senkung von Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen gewährt. Die zur Verfügung stehenden Mittel in der Höhe von € 51.174,-- wurden Ende Jänner 2024 überwiesen.

Diese Mittel sind als Förderung an die Abgabepflichtigen für den Bereich der Müllabfuhr (Abfallbeseitigung) im Jahr 2024 zu verwenden. Für jene Gemeinden, die in ihrer Abfallgebührenordnung für das Jahr 2024 bei der Grundgebühr gem. § 4 Tiroler Abfallgebührengesetz keinen Bezug auf Einwohner vorgesehen haben (das ist bei uns der Fall), kann der Gemeinderat einen Beschluss fassen, dass die Verteilung der Fördermittel nach Abgabepflichtigen erfolgt. Die Förderung ist laut Vorgabe des Landes mit Fälligkeit 15.05.2024 zur Auszahlung zu bringen. Im September hat die Marktgemeinde eine Bericht über die Verwendung der Mittel an das Land Tirol zu übermitteln.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass aufgrund des fehlenden Bezugs der Abfallgebühren zur Einwohnerzahl die Verteilung der Fördermittel nach Abgabepflichtigen erfolgen wird.

7.3. Beschlussfassung über den Gemeindebeitrag zum Pumptrack an den Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland

Der TVB Alpbachtal hat im Jahr 2018 den Skillpark Brixlegg/Rattenberg (Pumptrack) geplant und umgesetzt. Auch die jährlichen Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten werden vom TVB Alpbachtal beauftragt. Für diese jährlichen Arbeiten fallen keine unerheblichen Kosten an – diese belaufen sich auf ca. € 25.00,--. Deshalb hat man sich seitens des TVB mit Email an die Regionsgemeinden gewandt und um Unterstützung zu diesen Kosten angesucht. Die Kosten werden so aufgeteilt, dass 60% die Gemeinden tragen und 40% der TVB bestreitet. Die Kosten für die Gemeinden sollen anhand der Einwohner aufgeteilt werden. Damit würde sich für die Marktgemeinde Brixlegg mit 3059 Einwohnern ein Betrag von € 1.477,71 ergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tourismusverband Alpbachtal & Tiroler Seenland mit einem Zuschuss von € 1.477,71 zu den jährlichen Wartungsarbeiten des Skillpark (Pumptrack) zu unterstützen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- Bgm. Rudi Puecher berichtet, dass der Zubau beim Feuerwehrhaus mit Landesmitteln gefördert wird. Für die Auszahlung dieser Förderung sei allerdings die Abwicklung der Finanzen im eigenen Haushalt notwendig. Letztlich ist die Finanzierung für die Gemeinde ein Nullsummenspiel, da die Kosten zur Gänze von der Feuerwehr und auch dem Land mittels Förderung getragen werden.
- GV Ingrid Schwarzenberger stellt einen Antrag wonach die Marktgemeinde Brixlegg zur familienfreundlichen Gemeinde zertifiziert werden soll. Das Projekt soll jedenfalls von einem unserer Ausschüsse begleitet und betreut werden. Einstimmig will man sich an den Ausschuss für Jugend und Familie wenden und die Bereitschaft abklären.
- GV Johannes Bangheri schildert die Situation beim „Lido“. Dieser habe weitum die einzigen öffentlichen Toilettenanlage am Radweg und stellt eine wichtige und auf jeden Fall erhaltenswerte Infrastruktur dar. Seitens der Nachbarschaft werden permanent Beschwerden erhoben, was dazu führte, dass die Bänke und Tische, welche auf dem Grundstück des Öffentlichen Wassergutes platziert wurden, plötzlich entfernt werden müssen. Hier müsse man jedenfalls seitens der Gemeinde intervenieren.

-
- GR Steiner erkundigt sich bezüglich der Umsetzungsstandes im Zusammenhang mit der Einhebung der Freizeitwohnsitz- und Leerstandsabgabe. Der Amtsleiter berichtet von der Rechtsauffassung der Tiroler Landesbeamtschaft und dass bei gleicher Rechtslage in anderen Bundesländern eine andere Meinung vertreten werde. Nämlich jene Meinung, dass das Adress-Gebäude-Wohnungsregister für den Abgleich von Leerständen verwendet werden darf und soll. Die Erfahrung habe gezeigt, dass rund 10% aller Wohnungen in einer Gemeinde quasi leer stehen. Wir arbeiten mit der Statistik Austria, die dieses Adress-Gebäude-Wohnungsregister führt eng zusammen und eine Auswertung liegt bei uns schon vor. Irritierend im Zusammenhang mit der Umsetzung der Einhebung war die Aussage unseres derzeitigen Softwareanbieters (Kufgem GmbH) wonach es angeblich ein Verbot der EDV-technischen Umsetzung seitens der Gemeindeabteilung des Landes geben soll. Dem wird noch nachgegangen. Eine Umsetzung des Gesetzes erfolgt durch die Marktgemeinde Brixlegg auf alle Fälle.
 - GR Klaus Brunner erkundigt sich über den -Umsetzungsstand zur Installation einer Videoüberwachung bei unserer Öffentlichen WC-Anlage. Derzeit werden dazu noch Angebote eingeholt.
 - Bürgermeister Rudi Puecher weist im Zusammenhang mit der Verkehrsverhandlung in der Faberstraße darauf hin, dass die Straße für Kabelverlegearbeiten gesperrt werden muss und man jedoch rechtzeitig davor die Anwohner in diesem Bereich informieren werde.

9. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

10. Personalangelegenheiten

10.1. St. Josefsheim - Anstellung DGKP

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat